

Auswahl aus über 50 Restaurierungen

2016 Schwaz, Franziskanerkirche

Fassadenmosaik „Hl. Franziskus“, ca. 28m².
(1893, Neuhauser'sche Mosaikanstalt)

2011 / 2014 Hall, Rathaus

Stadtwappen und 3 der 9 Geschlechterwappen,
je 150 x 80 cm. (1896/7, Neuhauser'sche
Mosaikanstalt)

2012, Eben am Achensee, Pfarrkirche

3 Mosaikbilder an der Fassade, Notburga:
233 x 112 cm, Engel je 195 x 105 cm.
(1903, Josef Pfefferle)

2011, Reith bei Seefeld, Pfarrkirche

Fassadenmosaik, "Christkönig" (ca. 29 m²) mit
Schriftzug (ca. 10 m²) und 4 Ziffernblätter der
Turmuhr (je ca. 4,5 m²).
(1906, Josef Pfefferle, Entwurf: Rudolf Margreiter)

2010, Innsbruck, Dreieinigkeitskirche

Fassadenmosaik, ca. 40m².
(1900, Neuhauser'sche Mosaikanstalt,
Entwurf: Philipp Schumacher)

2001, Landeck, Pfarrkirche Bruggen

Abnahme im Kirchenraum und Wiederanbringung
an der Außenmauer: Putzmosaik in freier Form,
„Kreuzweg“, 28m². (1963, Tiroler Glasmalerei- &
Mosaikanstalt, Entwurf: Herbert Danler)

1998, Innsbruck, Pfarrkirche St. Nikolaus

8 Mosaikbilder an der Fassade, Evangelisten und
Propheten, ca. 15m². (1886, Neuhauser'sche
Mosaikanstalt, Entwurf: Michael Stolz)

1989, Reith bei Seefeld, Pfarrkirche

Chorraum, „Hl. Nikolaus“. (1912/3, Diechtl & Co,
Entwurf: Rudolf Margreiter)

Zahlreiche Mosaiken an Gräbern & Kleindenkmälern.



Mosaiktradition in Tirol

Albert Neuhauser
gründete 1877 in
Innsbruck eine
Mosaikanstalt, in der
Josef Pfefferle
(1862-1939) beim
Venezianischen
Meister Luigi Solerti

dieses Kunsthandwerk erlernte. 1900 machte sich
Pfefferle in Zirl selbstständig. Sein Sohn, Josef
Pfefferle (1903-1988), leitete die Mosaikwerkstätte der
"Tiroler Glasmalerei- und Mosaikanstalt. Seine Tochter
Maria gründete mit ihrem Mann Gerhard Storch 1986
in Zirl den Betrieb **Storch Mosaik**. Ihre Tochter Malu
Storch eröffnete 2011 in Kärnten ihre Werkstätte
Mosaik Spechte.



STORCH MOSAIK

Sonnenstr. 25
6170 Zirl

Tel: 05238 52435

Email: office@storch-mosaik.at

Web: www.storch-mosaik.at



MOSAIK SPECHTE e.U.

Farnweg 6
9241 Wernberg

Tel: 0680 2175985

Email: office@mosaik-spechte.eu

Web: www.mosaik-spechte.eu

**Mosaik
Spechte e.U.**



Website



Website



M
O
S
A
I
K

R
E
S
T
A
U
R
I
E
R
U
N
G

STORCH MOSAIK Tirol

MOSAIK SPECHTE Kärnten

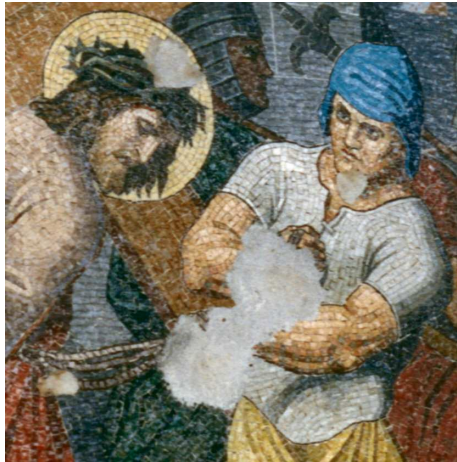
Unser Ziel ist es, dieses alte Kunsthandwerk
aufrecht zu erhalten, die traditionelle Technik
zu bewahren und den Bestand an vorhandenen
Mosaiken zu sichern - deshalb ist uns die
Restaurierung von Mosaiken ein Anliegen.

Unser umfangreiches Materiallager umfasst
auch Smalten in Farbtönen, die heute nicht
mehr erhältlich sind, jedoch bei Restaurierungen
gebraucht werden.

Mosaik ist zwar eine beständige Technik, dennoch kann es zu Schäden kommen. Durch **Witterung** oder **Bauschäden** kann das Mörtelbett die Struktur verändern, die Steinchen verlieren die Bindung und Fehlstellen entstehen.

Umbauten machen Änderungen am Mosaik oder gar **Versetzungen** nötig.

Ergänzung von Fehlstellen



Innsbruck, Westfriedhof, Arkadengrab. „Kreuztragung“, ca. 1900, Neuhauser'sche Mosaikanstalt, Entwurf: Edmund v. Wörndle. Restauriert: 1997.

Angrenzend an Fehlstellen bilden sich oft **Hohlstellen**. Dort haben die Steinchen keine Haftung mehr zum Untergrund. Wir nehmen diese Bereiche heraus und betten sie in frischem Mörtel.



Hall, Rathaus, Hofmauer. Stadtwappen, 150 x 80 cm. 1896, Neuhauser'sche Mosaikanstalt. Restauriert: 2011



Innsbruck, Säule von Max Weiler, 1956, ca. 2m.

Adaptionen nach Umbauten
Die "Weilersäule" in der Maria-Theresien-Straße in Innsbruck wurde zweimal umgebaut: 1991 ein Umbau im Innenraum, 1995 wurden die Außenmauern entfernt und die Säule freigestellt.

Versetzung von Mosaiken
Abnahme und Wiederherstellung an einem neuen Standort



Innsbruck / Vill, Grillhof: Putzmosaik in freier Form, ca. 2,5 x 4 m. 1960/61, Tiroler Glasmaleri- und Mosaikanstalt, Entwurf: Norbert Strolz. Abnahme (2012) und Wiedermontage (2013)

